

[Der Direktor des regionalen Arbeitsamtes in der Region Sumy hat Selbstmord begangen](#)

23.04.2025

Leonid Chepulskyj beging Selbstmord, indem er sich mit einem automatischen Gewehr in den Kopf schoss.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Leonid Chepulskyj beging Selbstmord, indem er sich mit einem automatischen Gewehr in den Kopf schoss.

In der Region Sumy hat der Direktor des regionalen Arbeitsvermittlungszentrums von Sumy, Leonid Chepulskyj, Selbstmord begangen, indem er sich mit einem automatischen Gewehr in den Kopf schoss. Dies berichtete der Leiter des Pressedienstes der regionalen Polizei Vladimir Krupitskikh, berichtet UNN am Mittwoch, den 23. April.

Am Tag zuvor hatte die Polizei die Nachricht erhalten, dass der Mann Selbstmord begangen hat, indem er sich mit einem Maschinengewehr in den Kopf schoss. Die Gesetzeshüter begaben sich zum Tatort, wo sie alle materiellen Beweise beschlagnahmten.

Die Polizei eröffnete ein Strafverfahren mit der Bezeichnung „Selbstmord“. Derzeit werden alle Einzelheiten des Ereignisses geklärt. Leonid Chepulsky war 50 Jahre alt. Er wurde in Charkiw geboren und studierte in Sumy am Makarenko Pädagogischen Institut. Makarenko, wo er sich als „Lehrer für die Geschichte der Ukraine, Weltgeschichte und praktischer Psychologe in Bildungseinrichtungen“ qualifizierte. Im Jahr 2013 absolvierte er eine zweite Hochschulausbildung an der Nationalen Agraruniversität Sumy. Er erhielt die Qualifikation „Bauingenieur“.

Ab dem 7. September 2023 leitete Chepulskyj das regionale Arbeitsamt von Sumy. Bis 2024 war er Mitglied des Exekutivausschusses des Stadtrats von Sumy. Wir erinnern daran, dass am 17. April in Chmelnyzkyj die Leiche eines 20-jährigen Kadetten der nach Bohdan Chmelnyzkyj benannten Nationalen Akademie der DPSU mit Anzeichen von Schussverletzungen gefunden wurde. am 19. April wurde die Leiche eines weiteren Kadetten mit Schussverletzungen in Bukowina gefunden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 272

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.